

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Wir treten mit dem heutigen Tage in direkten Verkehr mit dem Buchhandel und haben der Firma Hermann Vogel in Leipzig unsere Kommission übertragen. Über unsere Unternehmungen werden wir demnächst an dieser Stelle Mitteilung machen.

Düsseldorf, 13. Mai 1904.

Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen.

Die Geschäftsleitung:
G. Lomnij.

Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In beliebiger Oberamtsstadt Württembergs eine über 60 Jahre alte, überall gut angeschriebene Buch- und Papierhandlung mit Journalesezirkel. Das Geschäft befindet sich seit 18 Jahren in ununterbrochenem Besitz des derzeitigen Inhabers und gibt derselbe nur aus Gesundheitsrücksichten ab. Stabiler Umsatz, treue Kundschaft, Lieferungen an große Bibliotheken. Kaufpreis 15 000 M.

Angebote und Gesuche von Sortiments- u. Verlagsbuchhandlungen, Musik-Verlagen u. Sortimenten, Buchdruckereien mit Zeitungsverlag etc. in jedem Umfang sind mir unter Zusicherung strengster Diskretion u. Sorgfalt fortwährend willkommen, und bin ich jederzeit zu persönlicher Rücksprache bereit.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Wegen Auseinandersetzung

ist ein seit 20 Jahren bestehender, angesehenener Zeitungsverlag mit großen Inseraten-Einnahmen und gutem Verdienst für 130 000 Mark zu verkaufen. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Vorzügliche Acquisitoren für rührige, strebsame Herren. Angebote befördert die Geschäftsstelle des B.-V. unter 1585.

Eine seit 24 Jahren bestehende

Kunsthandlung

in einer sächsischen Industrie- u. Garnisonstadt, mit der eine Buch- und Musikalienhandlung verbunden werden kann, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anzahlung 12-15 000 M erforderlich. Nur Selbstreflektanten wollen ihre Angebote u. 1582 „Kunsthandlung“ a. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins einsenden.

Schulwandkarte von Palästina mit Vorräten, Platten und honorarfreiem Verlagsrecht für nur 500 M zu verkaufen.

Angebote unter M. L. 1515 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Ein altes gutes Leipziger Kommissions- und Verlagsgeschäft ist sofort mit 50 000 M Anzahlung zu verkaufen. Näheres unter H. 4 Leipzig, hauptpostlagernd.

Österr. Fachblatt, grosser Ausdehnungsfähig, konkurrenzlos, wird anderweitiger Unternehmungen wegen zu günstigen Bedingungen abgegeben. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Anfragen unter Chiffre „Konkurrenzlos“ an Paul Stiehl, Leipzig.

Grosser Jugendschriftenverlag namhafter Autoren wird verkauft, weil Besitzer sich vom Geschäft zurückziehen will. Näheres zu erfragen unter H. R. 1576 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kaufgesuche.

Buchhandlung zu kaufen gesucht; verfüge über gröss. Kapital, bevorzuge Mittel- oder Norddeutschland. Übernahme kann sofort erfolgen. Diskretion zugesichert. Gef. Angeb. erb. u. M. N. 202 a. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Verlagsgesch. od. in sich abgeschloss. Grupp. von Verlagswerken zu kaufen ges. Objekt 10-25 000 M geg. bar. Angeb. u. E. W. 21 an H. Gallrein in Halle a. S., Kaiserstr.

Ich suche ein Sortimentgeschäft, event. mit Nebenbranchen, in Süd- oder Mitteldeutschland gelegen, baldigst zu kaufen. Verfügbares Kapital 15 000 M. Freundl. Anerbieten sichere ich Diskretion zu und erbitte solche an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter C. 1555.

Sortiment,

event. mit Nebenbranchen, mögl. in Mitteldeutschland gelegen,

mit 4000 Mk. Ertragnis bald zu kaufen gesucht.

Die Übernahme könnte sogleich und gegen bar geschehen. Verschwiegenheit wird zugesichert. Angebote nimmt die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter D. 1553 entgegen.

Teilhabergesuche.

Gangbarer

Musikalien-Verlag,

Reingewinn ca. 10 000 M, sucht unvorherges. Verh. halber,

stillen Teilhaber

mit 30 000 M oder Darlehn von 15 000 M zu 5% und Gewinn-Ant. auf 3 Jahre.

Angebote unter L. G. 1035 an Rudolf Mosse in Berlin SW.

Zur Gründung eines Verlags-Unternehmens

mit den denkbar günstigsten Vorbedingungen u. Aussichten wird ein tüchtiger, mit Propaganda u. Vertrieb besonders vertrauter Buchhändler als Teilhaber mit einer Kapitaleinlage von etwa 25 000 M gesucht. Der Sitz des Unternehmens muß München sein. Gef. Angebote unter W. M. 1577 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Teilhabergesuch.

Zur Übernahme ein. altrenommierten, erstklassigen Sortimentgeschäftes des Auslandes (Süden Europas), das einen Jahresumsatz von ca. 100 000 M, mit ca. 12 000 M Reingewinn, macht, wird als zweiter Sozjus ein tüchtiger, sprachgewandter Sortimenter gesucht, dem ca. 25 000 M zur Verfügung stehen. Die Verhältnisse liegen äusserst günstig, indem ein der Firma schon seit 7 Jahren zugeteilter Herr, mit dem Geschäftsbetrieb und den Landesverhältnissen durch und durch vertraut, sich zur Mitübernahme als Teilhaber bereit erklärt hat.

Ernstgemeinte Anträge wolle man unter Chiffre A. B. Nr. 1376 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins richten.

Für Großbuchbinderei außerhalb Leipzigs stiller

Teilhaber

mit 40 000 M gesucht.

Angebote u. L. S. 2820 an Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Fertige Bücher.

Verlag von
Aug. Hirschwald in Berlin.

Soeben erschien die erste Abteilung:

Jahresbericht

über die Leistungen und Fortschritte in der gesamten Medicin.

(Fortsetzung von Virchow's Jahresbericht.)

Unter Mitwirkung zahlreicher Gelehrten.

Herausgegeben von

W. Waldeyer von C. Posner.

XXXVIII. Jahrgang.

Bericht für das Jahr 1903.

2 Bände (6 Abteilungen). Preis des Jahrg. 46 M.

Der Jahresbericht ist eine in ihrer Art einzige Quelle für die Kenntnis der fortschreitenden Erfahrung nicht nur in der eigentlichen Medizin, sondern auch in allen ihren Hilfswissenschaften und Seitenzweigen.

Seit Virchows Tode führen die Herren Waldeyer und Posner die Herausgabe dieses wichtigen, altbewährten Jahresberichts in dem Sinne fort, der ihn unter Virchows Ägide auf seine gegenwärtige Höhe gebracht hat.

Seitens der Redaktion sind jetzt einige Neuerungen eingeführt worden, die allerdings eine erhebliche Vermehrung der Arbeit, des Raumes und der Kosten im Gefolge gehabt haben. Es hat sich daher nicht vermeiden lassen, eine schon längst in Aussicht genommene Erhöhung des Preises (auf 46 M für den Jahrgang) nunmehr durchzuführen.

Alle am Fortschritt ihrer Wissenschaft interessierten Ärzte werden dem Jahresbericht, einem der stolzesten Denkmäler deutschen Fleisses und deutscher Arbeit, ihre Gunst und Teilnahme auch künftig erhalten, und bitte ich um gef. tätigste Verwendung.

Berlin, Mitte Mai 1904.